Laibacher & Beitung.

Brännmerationspreis: Mit Boftversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7-50. Im Comptoir: ganzjährig fl. 11, halbjährig fl. 5-50. Für bie Zustellung ins Haus ganzjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für neine Inserate bis zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 6 kr.; bet österen Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die «Baibacher Beitung» erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abministration besindet sich Congressplag 2, die Redaction Bahnhosgasse 24. Sprechstunden der Redaction täglich vor 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrankierte Briese werden nicht angenommen und Nanuscripte nicht zurückgestellt

Amtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Februar d. 3. bie Bahl bes evangelischen Pfarrers und Seniors Ithamar Roch in Eger jum Superintenbenten ber böhmischen Superintendenz Augsburger Confession allergnäbigft zu beftätigen geruht.

Se. f. und f. Apostolische Dajeftat haben mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Februar b. 3. bem Rechnungsrevidenten im Finanzministerium Karl halhammer anlässlich ber von ihm angesuchten Berfetang in ben bauernben Rubeftand tagfrei ben Litel und Charafter eines Rechnungsrathes allergnäbigft zu verleihen geruht.

Dunajewsti m. p.

Michtamtlicher Theil.

Die bohmifche Atademie ber Wiffenschaft.

Um 8. Juni 1888 richtete ein unbefannt fein wollender Mäcenas an ben Oberstlandmarschall von Böhmen, Georg Fürsten Lobsovic, ein Schreiben, in welchem er aus Anlass ber vierzigjährigen Jubelseier ber Regierung Gr. Majeftat fagte: «Das bantbare Gemuth bes Bolles ift angesichts einer fo feltenen und erhebenden Feier vor allem mit ber Erinnerung an diese Thatsache erfüllt und von dem warm empfundenen Drange beseelt, für bieses bem bohmischen Bolte so legenbringende Balten bes herrichers feinen Dant in monumentaler Beise jum Ausbrucke zu bringen.

ber Schreiber bes Briefes 200.000 Gulben in einheitlichen Staatsichuldverschreibungen jur Gründung einer böhmischen Atademie. Am 9. October besselben Jahres nahm ber böhmische Landtag biese Widmung an, und am 18. Jänner 1889 beschloss ber Landtag, ber Afa-bemie eine jährliche Subvention von 20.000 fl. zuzuwenden. Durch die Allerhöchste Entschließung vom 23. Jänner 1890 wurde dem Statutenentwurfe die Sanction ertheilt. Se. Majestät geruhte bekanntlich zugleich ben burchlauchtigsten Herrn Erzherzog Karl Lub-wig zum Protector ber Akademie und dann mit Allerhöchstem an ben burchlauchtigsten Herrn Protector gerichteten Handschreiben vom 2. b. M. Se. Durchlaucht ben Oberftlandmarschall Georg Fürsten Lobtovic zum Brotector-Stellvertreter zu ernennen. Im Sinblid auf

Heuisseton.

Die Phantafie.

Die Phantafie ift ein Bermögen unseres Beiftes, wie bas Denken, Fühlen und Bollen. Ift bas Denken bie bas Denken, Fühlen und Bollen. Ift bas Denken die begriffbildende, das Fühlen die erwärmende, das Bollen die treibende Kraft, so kann man die Phantasie die ichesten bie ichesten bie ichaffende nennen. Mit der Phantasie gaubern wir unsichtbare, in ber wir felbst bie Bilbner, Erzeuger, Benter und Leiter finb.

Wir ahmen somit in unserer Phantasienwelt Gottes und Schöpfermacht uns innewohnt. Wir haben uns awar gewöhnt, die volle Bebeutung des Wortes «Phan-tasie» nur da anzuerkennen, wo sie in künftlerischen Leistungen Leistungen uns entgegentritt. So bewundern wir das Wert des Dichters, welches unsere eigenen Gefühle, Reigungen, Stimmungen, Entschlüsse, Thaten und so vor Augen führt, dass wir Natur und Birklichkeit in ihnen vollendet verklätt und Aber die Cleinsichkeit in ihnen vollendet, verklärt und über die Kleinlichkeit gehalten worden ift. So kommt ber des Tages erhaben wieberfinden.

bemie burfte es von Intereffe fein, etwas Raberes beiten, bie bas öffentliche Bohl zum Biele haben, gur über ben Zwed und die Ginrichtung ber Atademie ju Durchführung ober zur Leitung zu übernehmen.

Die Atabemie bilbet ihren Statuten gemäß eine felbständige öffentliche Anftalt, beren Aufgabe es ift, die Wiffenschaft in ber czechischen Sprache, bann biefe fördern, die Bervollkommnung ber heimischen Runft anzustreben und die Ergebnisse bieser gesammten Thä-tigkeit sowie die in anderen Sprachen bekannt geworbenen Erfolge auf wiffenschaftlichem, literarischem und fünftlerischem Gebiete in czechischer Sprache mitzutheilen. Um biefen Bwed zu erreichen, foll bie Atabemie jene wiffenschaftlichen Arbeiten sowie jene Leiftungen auf bem Gebiete ber schönen Literatur, ber bilbenben Mitgliebern überreicht werben, nach ihrer Unnahme von ben Claffen unmittelbar honorieren und veröffentlichen. Durch die Bermittlung ber Mitglieder burfen ber Atademie von außerhalb berselben ftehenden Ge-lehrten, Schriftstellern und Runftlern Arbeiten übermittelt werben. Solche Leiftungen foll bie Atabemie in welcher in ber Regel bie Bortrage an ber Atabemie nach Entscheidung ber Claffe, welcher biefe Arbeiten angehören, durch Buerkennung je einer Jahresprämie für jedes der drei Kunstgebiete und durch Beröffentlichung ober Beranlassung ihrer Vorführung unterstützen und auszeichnen.

Für umfangreiche Arbeiten und Unternehmungen, welche ben Aufgaben ber Atabemie in besonders hervorragendem Dage zu bienen geeignet find, follen nach Antrag ber Classen und nach hiefür festzustellenden Regeln Unterstützungen für je ein Jahr gewährt ober erwirkt werben. Die Akademie kann über Antrag jeber Claffe für bie von ihr erkannte bebeutenofte einschlägige Leiftung eines jeben Jahres je ein Studien- ober Reise-Stipenbium ertheilen, gegebenen Falles auch Breife gur Bofung wichtiger wiffenschaftlicher ober fünftlerischer Aufgaben in anonymer öffentlicher Concurrenz ausichreiben. Die Denkmale ber Borzeit foll bie Akabemie unter ihren besonderen Schutz nehmen, für deren Er-haltung zu forgen und die Beröffentlichung ber in Begug auf biefelben gewonnenen Renntniffe veranlaffen. Endlich foll die Atademie die Zwede und Aufgaben ber Gefetzgebung sowie ber Staats. und Landesregierung burch Beantwortung ber ihr zugewiesenen wiffenichaftlichen, literarischen und fünftlerischen Fragen ober burch Erftattung von Gutachten über biefelben unter-ftuben und im Auftrage berfelben wiffenschaftliche, lite-

Büge ber Ewigkeit an sich trägt. Sollte bie Phantasie in uns Alltagemenschen nicht auch etwas Berwandtes wir uns Qualen und Sorgen, Launen und Berftimmung mit ihr schaffen? Sollte fie insonderheit für bie Frauen nur biejenige Bebeutung haben, bafs fie fich allerhand Leiben einbilben und ben Spott ber Manner uns in dieser uns umgebenden Welt noch eine zweite alle Sterblichen nach Goethe's herrlichem Gedichte «Die Tochter Jovis», cemfig beweglich und immer neu» und barum eine reale Macht bes Lebens.

Bie unfer Denten ftets an einen gegebenen Stoff Birksamkeit nach, wie sie sich in der sichtbaren Welt anknüpft, wie unser Wille stets durch einen außeren als dem Knaben das fein geschnitte Steckenferd statt deigt, und beweisen, dass in uns ein Gottesfunte ist Anstoß erregt wird, so bedarf auch die Phantasie der der Gerte anzubieten und das Mädchen mit Spiritus und Schöner weisen, dass in uns ein Gottesfunte ist Anstoß erregt wird, so bedarf auch die Phantasie der der Gerte anzubieten und das Mädchen mit Spiritus und Becepten tochen zu lehren? Wirklichkeit, um Unknüpfungspunkte zu erhalten. Der in ber Buppenkuche nach Recepten tochen zu lehren? Bug zum Großen und Schonen liegt in jedem Den- Dein jungftes Tochterchen ftellt mit Borliebe aus ichengemuth, und bie Phantafie gibt ihm am leichteften einem alten Bautaften Baubergarten ber, in benen es Befriedigung. Beil fie aber gottliche Rraft befitt, fo als Fee, aufgeputt mit meinem Rleib, umberftolziert,

So tommt ber Menich ju Ibealen, die weiter Ebenso werden wir in den herrlichen Harmonien nichts als Phantafiegebilde im Dienste ber Bernunft des Tondichters in Regionen geführt, wo sanfte und find. Dem Glauben an Ibeale entspringt das sturm-darte, hervische darte, hervische und bämonische, komische und tragische und brangvolle Treiben des Jünglings, aus ihm Beister gleichte. Dem Begeisterung bes Mannes, ber ben Geister gleichsam wie im Feentanz miteinander gauteln. Die Schöpfungen der Maler und Bildhauer wieder höchsten Zielen zustrebt, ihm entströmt endlich auch wir den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Ritschen Bielen zustrebt, ihm entströmt endlich auch wir den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Ritschen uns in den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Ritschen uns in den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Ritschen uns in den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Ritschen uns in den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Ritschen und Die selbstlofe Hinagen eines sieden Frauengemuths. verseten uns in das Reich ber Schönheit, das die bie selbstlose Hingabe eines liebenden Frauengemuths. wir den gewaltigen Eindruck des Erlebten durch Mit-

bie bevorftehende Conftituierung ber bohmischen Ata- rarifche und fünftlerische Aufgaben und beftimmte Ar-

Die Atabemie zerfällt in vier Claffen. Die erfte Claffe beschäftigt fich mit ber Philosophie, ber Staats. Rechts- und Socialwiffenschaft, mit ber Geschichte und Archaologie im allgemeinen und speciell mit Berudfich-Sprache selbst und ihre Literatur zu pflegen und zu tigung auf die heimatliche, physikalische und geographi-fördern, die Vervollkommnung der heimischen Kunft sche Landesdurchforschung. Die zweite Classe pflegt die anzustreben und die Ergebnisse dieser gesammten Thä- mathematischen und Natur-Wissenschaften, einschließlich ber Medicin, bie geographischen Biffenschaften im allgemeinen. In ber britten Claffe find bie philologifchen und linguiftischen Forschungen zu betreiben, vornehm. lich aber bie Entwidlung ber czechischen Sprache zu beobachten und ihre Literatur zu burchforschen. Die vierte Classe ift ber czechischen schönen Literatur, ben Runfte und ber Dufitcomposition, die ihr von ihren bilbenden Runften und ber Dufitcomposition gewidmet, hauptfächlich mit Rudficht auf bie Bflege ber vaterlandischen Runfticopfung sowie auf Die Erforschung und Renntnis ihrer alten Dentmale und ihrer Be-

Die Geschäftssprache ber Atabemie ift bie czechische, abgehalten und ihre Mittheilungen veröffentlicht merben. Es bleibt jeboch ber Beichlussfaffung jeber einzelnen Claffe anheimgestellt, ob aus Rudficht für andere wissenschaftliche und tunftlerische Rorperschaften, mit benen die Atademie in Berbinbung fteht, ben in czechiicher Sprache veröffentlichten Arbeiten von Fall gu Fall ein anderssprachiger Auszug beigegeben werben folle. Ueberbies ift die Atabemie berechtigt, ausnahmsweise fowohl im wechselseitigen Berkehr und in ihrer Correspondenz als auch über Beschlufs ber betreffenben Claffe bei einzelnen Borträgen sich welcher anberen Sprache immer zu bebienen und bie ihr von ihren auswärtigen Mitgliebern zufommenben Abhandlungen und Berichte in jener Sprache zu veröffentlichen, in welcher fie vorgelegt wurden, in biesem Falle ift aber bem Berichte eine Uebersetzung ober ein Auszug in czechischer Sprache

Die Atabemie mählt ihre Ehrenmitglieber, höchftens 16 an ber Bahl, unter ihren Bonnern. Diefelben muffen teiner Claffe beitreten, haben bas Bablrecht, verzichten aber auf bie Inanspruchnahme ber Mittel ber Atabemie. Un orbentlichen Mitgliebern hat bie Atabemie 57; biefelben haben Sig und Stimme in ihren Claffenfitungen und in allen Bollversammlungen, mabrent bie 57 außerorbentlichen Mitglieber nur in ben Claffenfigungen Sit und Stimme haben. Correspondierenbe

Und wollten wir meinen, ber erwachsene Mensch erft erzeuge burch Buniche, Reigungen und ungeftillte Gehnmit ber großer Runftler haben? Sollte fie uns von sucht bie Macht feiner Phantafie, so sei auf bas garte ber liebenben Gottheit nur bagu verlieben sein, bamit Rind hingewiesen, bei bem fie im unbewussten Drange feines erwachenben Beifteslebens mit folder Rraft auftritt, wie fie in gleicher Stärke kanm wieder im späteren Leben fich zeigt. In ber Fußbant fieht ber Rnabe ben ftolzen Bagen, mit bem er fahren will, in ber vom Strauch geschnittenen Gerte bas muthige Rofe, bas ihn über Stod und Stein trägt. Und bas Mabchen, fieht es nicht in Buder, Salz und Brot bie toftbarften Ingredientien gu herrlichen Speifen?

Rann bie Erziehung etwas Dummeres begeben, mahrend alte Buppen die Rymphen und Nigen barin find. Belch eine feffelnbe Belt ift es, bie bie Rinber in ihrer Phantafie fich ichaffen! Stundenlang spielen fie vertieft mit fich allein; will jemand an ihrem Spiele theilnehmen, fo beift es: . Rein, bu verftehft bas nicht, geh nur und lafe mich allein fpielen !»

Und machen wir Großen es anbers? Saben wir nicht ben Sang, in ber Erinnerung ober Erzählung gu vergrößern ober auszuschmuden? Ift bas etwa ein unnennen, jebe Claffe je 20. Die Berwaltungscommiffion der Atademie befteht aus dem Brafidenten, dem Beneralsecretar, den Classensecretaren und aus je zwei von jeder Claffe gemählten Ehren = oder ordentlichen Mitgliedern. Bas die Constituierung der Akademie anbelangt, fo ift für bas erfte Drittheil ber für jebe einzelne Claffe beftimmten Angahl ordentlicher Mitglieder die Allerhöchste Ernennung vorbehalten. Behufs Erlangung berfelben hat der Landesausschufs eine Reihe geeigneter Personen zur Ernennung vorzuschlagen, welche fodann die übrigen Bahlen vornehmen

Dem in der letten Sitzung des böhmischen Landtages gefasten Beschluffe nach wurden ber Atademie die erforderlichen Localitäten im neuen Dufeumsgebäude in Prag gemährt. Am 20. September 1889 bezifferte fich Stand bes Atabemievermögens im gangen mit 255.135 fl. 29 fr. Dabei blieb das Legat bes Lehrers Holec in Jiein außer Rechnung, ba es an eine Bedingung gefnüpft war, beren Erfüllung von besonberen zufunftigen Berhältniffen abhängt.

Dänemart.

Ropenhagen, 7. Marg.

Die Berhanblungen bes Folkethings bieten auch in ber gegenwärtigen Seffion basfelbe Schauspiel bar, meldes die Berathungen biefer Berfammlung feit Jahren gu einer fast vollständigen Sterilität verurtheilt. Die meiften bon bem Cabinet Eftrup eingebrachten Borlagen icheitern entweber a priori an bem birecten Wiberstanbe bes Foltethings ober erleiben in ben Commiffions-Berathungen folche Umwandlungen, bafs ihnen die Sanction ber Rrone nicht gutheil wird, ober fie treten überhaupt nur auf Grund jener conftitutionellen Fiction ins Leben, bafs jum Buftanbetommen eines Gefetes bie Uebereinstimmung ber Rrone mit bem Landsthing genugend fei, wie bies feit Jahren bei ben provisorischen Budgets ber Fall ift.

Die Commiffionen bes Follethings arbeiten überbies in fo langfamem Tempo, bafs bon ben benfelben überwiesenen Regierungsvorlagen bis jum Schluffe ber gegenwartigen Geffion, ber fur ben 31. Marg in Musficht genommen ift, wohl nur ber geringfte Theil alle Stabien ber legislativen Behandlung burchlaufen haben wirb. Abgesehen von bem Staatsvoranschlage, liegen bem Foltething gegenwärtig eine gange Reihe von wirtschaftlichen und focialpolitischen Befegentwürfen bor, beren Schidfal bochft zweifelhaft ift. Sieher gehoren in erfter Linie bie Befegentwürfe über bie Bollreform, bie Brantwein- unb Bierbesteuerung, bie Rrantencaffen, ben Bau und bie Errichtung eines Freihafens in Ropenhagen fowie über ben Bau einer Ruftenbahn zwifden ber hauptftabt und Belfingor ale Fortfetung ber bereits beftebenben Bahn Ropenhagen-Rlampenborg.

Der feit Jahren andauernbe Berfaffungs . Conflict ubt feine paralpfierende Birtung auch auf bie Behandlung von Gefeten aus, bie fonft von allen Seiten als wunschenswert und nothwendig anerkannt werben. Go beanständet bas Folfething beispielsmeife bie Steuergefege, beren voraussichtliche Ueberschüffe wenigstens theilweise gur Organifierung und Unterftugung ber Rrantencaffen bienen follen, jum großen Theile lediglich beshalb, weil es begüglich ber Berwenbung biefer Gelber von Difetrauen gegen bas Cabinet erfüllt ift und fürchtet, bafe biefe Summen für weitere Befestigungsarbeiten verwendet werben tonnten. Die Einwürfe gegen bie Ruftenbahnen entfprin-

theilung erzeugen wollen? Wir muffen bie Sauptzuge beim Wieberergahlen verftarten, weil wir Rebenguige, bie beim Erleben mitwirtten, übergeben und meg-

Aus allebem geht hervor, bafs bie Bhantafie fich in uns als eine reelle Dacht erweist, ohne welche unfer Leben eines Hauptfactors entbehren murbe, ber gugleich erganzend und veredelnd auf basselbe wirkt. Die Bedingung unserseits freilich ift, bafs wir Deifter unferer Bhantafie bleiben. Berliert die Bernunft bie Herrschaft über fie, so artet fie in Phantafterei, ja wohl gar in Bahnfinn aus. Gelbit ber Dichter barf das edle Maß der Selbstbeherrschung nicht verlieren. Dasselbe gilt vom Künftler. Auch er darf die zur Ordnung leitende Schule bes Lebens in feiner Bhantafienwelt nicht vergeffen. Nitolaus Lenau, ber bochbegabte Dichter, der dem Kampfe unserer Zeit eine so melodische Stimme war, sagte einst zu einem seiner Freunde: Wir Dichter sind so phantastische Wagen-Ienter, bafe wir oft von unferen eigenen Bedanten geschleift werden.» Wie bekannt ift, war es leiber ein Phaëthon, bem bie leuchtenben Sonnenroffe burchgiengen. Er endete in der Racht bes Bahnfinns, weil er feine Phantafie nicht im Bugel halten tonnte.

Um die Phantafie gefund zu erhalten, damit fie ihre ergänzende und veredelnde Kraft im Leben erweise, ift es nothwendig, ihr, wie Goethe fagt, elieblich wie einer Geliebten > zu begegnen. Wie einfach, ftill und geräuschlos widelt sich bas Leben vieler Menschen ab, und boch ftrablen fie von Glud und Bufriebenheit. Ift es nur ihre Bescheidenheit, Genügsamkeit und Einfach- uns an ihrem schönen Duft. beit, die ihnen bas Leben so angenehm macht? Rein, Sungerftillend tritt soga

Mitglieder barf die Atademie 114, auswärtige 80 er- | gen berfelben Quelle; an fich wird biefe Bahn allgemein gewünscht, allein bie Rammer ftraubt fich gegen bie gu beren Bau vorgeschlagene Unleihe und verlangt, bafs bie Bautoften aus ben Barbeftanben und Reichsactiven beftritten werben, um baburch bie Sauptquelle abzuschneiben, aus der die Regierung bisher den außerorbentlichen Militaraufwand gebedt hatte.

Bu biefer gespannten Situation zwischen Cabinet und Bolfsvertretung tritt nun noch ein Diffens innerhalb ber Majorität bes Follethings felbft. Die Binte, welche beffen Dehrheit bilbet, scheibet fich nämlich wieber in zwei Bruppen: Die fogenannte . verhandelnbe Linke. unter Holftein, Boyfen und Borup mit 56 Stimmen und bie Intransigenten unter Berg, bie nur über 20 Stimmen verfügen und noch immer auf bem Standpuntte ber abfoluten Berwerfung aller Regierungsvorlagen steben, trop ihrer numerischen Inferiorität aber auf bie Besammthaltung ber Binten einen fo großen Ginflufe üben, bafe bie Berhandlungspartei nur febr felten in bie Lage tommt, ihre Geneigtheit ju Berhandlungen auch praftifch zu bethätigen.

Ein Ausweg aus ber verworrenen ftaatsrechtlichen Situation Danemarts lage, wenn man von einer Berfaffungeanberung abfieht, nur in bem Rudtritte bes Cabinets Eftrup; boch ift bas Follething weber imftanbe, benfelben berbeiguführen, noch bie Rrone willens, ibn gu gemahren, und somit erübrigt nur bie hoffnung, bafs bas Ministerium nach Abschlufs ber Befestigungefrage die Indemnität für seine burch mehr als ein Decennium beobachtete Saltung ansuchen und erhalten werbe. Db aber bas Cabinet biefen Weg betreten werbe, ift mehr als zweifelhaft.

Politische Uebersicht.

(Aus bem Reichsrathe.) 3m Abgeordnetenhause theilte geftern ber Finangminister Ritter bon Dungjewski eine neue Reihe mittels früherer Finanggefete bewilligter Credite mit, beren Berlangerung um ein weiteres Jahr beansprucht wirb. Das Gefet, betreffend die Bertretung ber Statthalterei bei ben Lanbesichulrathen in Bien, Brag und Lemberg, wurde ohne Debatte in zweiter und britter Lesung angenommen. - Die Schulcommiffion bes Berrenhaufes tritt heute zusammen.

Aus Böhmen.) Borgeftern hat in Brag bie constituierende Berfammlung bes General-Comités ber böhmischen Landesausstellung stattgefunden. Dieselbe bot ein Bild erfreulicher harmonie zwischen ben Bertretern beiber Boltsftamme bar, die auch in ben gewechselten Unsprachen zum Ausbrucke gelangte und welche bie hiebei geltend gemachte Hoffnung, bafs Deutsche und Czechen nunmehr fich auf allen Gebieten zu friedlichem und einträchtigem Birten gufammenfinden werden, gerechtfertigt erscheinen lafst.

(3m Bolenclub) erflarte ber Domann R. v. Jaworsti, bafs er weder mit dem Centrumclub noch mit irgend einer anderen Fraction ber Rechten in irgend welche Unterhandlungen über bie Unnahme des Brundentlaftungefondes eingetreten fei. Die Grundentlaftungs. vorlage fei burchaus tein Wefchent für Baligien, und ber Polenclub fei baber auch nicht gewillt, für beffen Annahme irgend welche Concessionen zu machen. Es folgte fodann bie Discuffion über bie Eventualität einer anderen Barteigruppierung, doch wird der Berlauf biefer Discuffion geheim gehalten.

fie tragen einen besonderen Schat in fich, von bem die, bie außerer Buter voll find, wohl taum eine Ahnung haben. Bei jenen hat bie Phantafie noch Spielraum, mabrend fie bei biefen nichts mehr zu ergangen hat; Gastmählern geschieht, dass man sich schon von dem gerade ein prächtiger Regenbogen am himmel erschein. Glanz ber Tafel gesättigt fühlt, ehe man noch bie Speisen berührt hat.

Ein frischer Trunt aus ber Quelle des Balbes und es ist gewiss noch etwas anderes wirksam, als Mangel und Noth und gehen beruhigt an ihre hat nur der brennende Durst, dass uns das Quellwasser heit nur der brennende Durst, dass uns das Quellwasser beit. . . Auf die veredelnde Macht der Phantasie holls wohlschmeckend erscheint. Es gibt nämlich auch eine Bückert trassisch bie veredelnde Macht der Phantasie so wohlschmeckend erscheint. Es gibt nämlich auch eine Rückert trefflich hingewiesen, wie er sagt: leibliche Phantasienwelt, in der wir mit inneren Sinnen Bor jedem steht ein Bild deff', das er wert fcmeden, feben, riechen und horen. Der taube Beethoven bedurfte bes äußeren Ohres nicht, um ben Spharenklang seiner himmlischen Harmonien zu vernehmen. Und was bas Borhandensein eines inneren Auges betrifft, fo geben wir es felbft gu, wenn wir fagen : 3ch und Schmers, benn : tonnte es malen, fo beutlich febe ich es im Beifte.

Merkwürdig bekundet fich auch ber innere Taftfinn. Rinder haben eine formliche Furcht, Dinge gu nur die Augst vor dem Unbefannten, nein, sie fühlen auch die eigentliche Quelle der Sittlichkeit im Beiste stechen das ihnen widerstrebende Fremde im Geiste stechen, zu such die eigentliche Quelle der Sittlichkeit im dass auch die eigentliche Quelle der Sittlichkeit im dass auch der gentlichen gein, leugnen lässt es sich nicht, dass und riechen, beweisen unsere Traume, in benen wir gerade aufwachen, wenn es uns am besten schmedt. malen; wohl uns, wenn wir unabläffig bestrebt sind. Dft pflücken wir auch im Traume Blumen und eranken

Sungerftillend tritt fogar ber innere Beschmads-

(Parlamentarisches.) Der Bubgetausschuß bes Abgeordnetenhauses settle vorgestern Die Debatte über bas Unterrichtsbudget fort. Rug trat für bit Berbefferung ber Stellung ber Technifer ein. Minifter Gautich erwiderte, dass eine Revision ber bestehenbell Diplomprufung ber Technifer bevorftebe. Rraus und Beilsberg besprachen bie Supplentenfrage. Letteret regte auch die Berftaatlichung von Communal Mittel fculen fowie jene bes Gymnafiums in Leoben an und verlangte bie Biedererrichtung der aufgehobenen Grazer Staats-Oberrealschule. Minister Gautsch et widerte, bezüglich des Cymnafiums in Leoben fonnt eine Buficherung bergeit nicht gegeben werben, bie 20 fung ber Frage muffe einem fpateren Beitpuntte por behalten werden. Der Minifter itellte die Belaffung ber Oberrealschule in Stepr in Ausficht.

(Rothftand in Galigien.) Bie aus Ben berg gemelbet wird, haben über Beranlaffung bes t. Sandelsministers Marquis von Bacquehem behufs Mb hilfe bes Rothstandes in Galigien bie galigifchen Staats bahnen, sowie die Berwaltungen der Karl-Ludwigbahlt ber Ferdinands-Nordbahn und ber Rafchau-Dberber gerbahn für Mais Transporte aus Rumanien und Ungarn nach Galizien namhafte Tarifermäßigungen

gewährt.

Errichtung von Mergtetam (Bur Errichtung bon Merztett mern.) In ber letten Situng bes Sanitätsausichuffe in welcher Abgeordneter Dr. Rofer über ein Gelch betreffend die Errichtung von Aerztekammern referierth gab der anwesende Regierungsvertreter Dr. Rusy uber Aufforderung des Abgeordneten Professor Habermann die Erklärung ab, dass es ber Regierung in biefen Stadium schwer sei, ihre Stellung scharf zu pracifit ren, allein im ganzen wurde die Regierung eine wolfe wollende Stellung ber Errichtung ber Aerziefammen entgegenbringen.

(Bur Lage in Ungarn.) 3m ungariden Abgeordnetenhause wurde vorgestern das Laudwehrgest in britter Lesung angenommen. Die Schlufsrechnungen pro 1888 wurden nach kurzer Debatte genehmigt und ber Präsident ermächtigt, falls vom Oberhause ein Nuntium eintrifft, für heute eine Sitzung einzuberufen. Die Situation ist unperändent Die Situation ift unverändert; die Behauptung ein «Pefter Lloyd», dafs die vom Grafen Sjapart eine geleiteten Berhandlungen zu einem befriedigenden Die gebniffe führen werben, entspricht ben Thatsachen. Budapester Blätter ftellen übereinstimmend bie Löfung ber Rrifis für Enbe ber Boche in Aussicht.

(Rroatische Supothetenbant.) Bie pet lautet, wird die Gesetzesvorlage bezüglich der front schen Hypothekenbank im Laufe ber nächsten Boche ungarifden Abgeordnetenhause eingebracht werben.

(Die Berliner Arbeiterichus Gon' fereng.) Der «Rölnischen Zeitung» zufolge fon Fürl bischof Kopp als einer der Bertreter Deutschlands all ber Arbeiterichut - Conferenz wirklich in Ausficht nommen sein. Bon mehreren Seiten wird bestätigt Spanien werbe über Einladung Deutschlands an Die Conferenz theilnehmen. Der «Temps» melbet: Bertreter Frankreichs bei der Berliner Arbeiterschuß Conferenz sind die Senatoren Jules Simon und lain, der Deputierte Burden. lain, der Deputierte Burdeau, ein Bergingenieur gin in socialistischer Arbeiter. Als Bedingung ber nahme des Mountets nahme bes Manbats verlangt Simon bas vorherigt Einverständnis ber frangösischen Delegierten über bi Miffion.

finn bei den Kindern in Gottfried Rellers herrlichen Roman «Martin Salander» auf. Frau Marie Salander, die liebe, proffische Moute. lander, die liebe, praktische Mutter, kann die Kleinen nicht mehr sättigen, da sie weder Lebensmittel noch Gelb besitzt. Da erzählt sie den Beinenden, mährend gerade ein prästiger Promise den Beinenden, mährend gerade ein prästiger Promise den Beinenden, während von den Wichtelmannern, die darunter Bankett haltet. Die Thranen der Kinder versiegen plöglich, sie figen im Geiste mit an der Totol im Geiste mit an der Tafel, von der die Mutter ihnen begeistert erzählt fie beneinen ber die Mutter begeistert erzählt, sie vergessen für den Augenblid. Mangel und Roth und reffen für den Augenblid

Bor jedem steht ein Bild beff', bas er werben foll, Go lang er bas nicht ift, ift nicht fein Friede voll-Die Phantafie treibt ben Menschen rastlos fort, aubert ibm Bilb out Menschen raftlos et fie zaubert ihm Bild auf Bild vor Augen, und ftrebt, fie zu permirklichen Geild vor Augen, Ramp ftrebt, sie zu verwirklichen. Freilich gibt es babei Kaniff und Schmerz, benn

Leicht beieinander wohnen die Gedanten, Doch hart im Raume ftogen fich die Gachen

Die ätherische, buftige Phantasienwelt ist Mag auch die eigentliche Duelle ber Außenwelt.

Es liegt in unserer Phantasie die Reigung, ju stets das Bild unserer Phantafie die Reigung, malen; wohl uns malen; wohl uns

Martha v. Boffe.

(Aus Serbien.) Belgrader Melbungen gufolge icheinen fich bie baselbst neuerbings ausgebrochenen Differengen betreffs ber Ernennung bes Staatsrathes Bu einer Cabinetstrifis zu erweitern. Giner noch unbeflätigten Melbung zufolge hätte bas Minifterium be-

reits feine Demiffion angeboten. (Die Parifer Blätter) find mit ber vom Colonialamte in ber Rammer abgegebenen Erklärung inbetreff Dahomen's fehr zufriedengestellt; fie beglückwunschen Frankreich und bie Regierung bazu, bafs man sich nicht in ein so toftspieliges Abenteuer, wie ein Raches und Eroberungsfrieg gegen Dahomen, eingelaffen habe. Beniger zufrieben burfte Dr. Bayol, ber bom Rönig Gelele, bem Löwen ber Löwen, fo arg mishandelte Untergouverneur vom Senegal, fein. hatte ben Kriegszug gegen ben König Baififch, ben Nachfolger Gelele's, für unerläfslich erachtet und auseinandergesett, ein folder tonnte mit 4000 Dann europäischer Truppen und 3000 schwarzen Trägern bewertstelligt werben unter Aussicht auf sicheren

(Die beutsche Reichskanzlerkrise) will nicht mehr von der Oberfläche ber publicistischen Erörterung verschwinden. Reueftens bezeichnet man ben principiellen Gegensatz zwischen Kaiser und Kanzler als so scharf zugespist, dass es gar keinen andern Ausbeg als ben Rudtritt bes Fürsten Bismard in naber Beit gebe. Unzweifelhaft haben sich bie gegensäplichen Unschauungen zwischen Kaiser und Kangler erheblich gemehrt; immerhin ist aber von da bis zum ganzligen Rücktritte des Reichskanzlers noch eine fehr weite

Diftanz. (Bulgarien.) Mehrere bulgarifche Officiere wurden wegen Unverlässlichkeit aus ben Liften ber activen Armee gestrichen und in die Reserve transferiert.

Tagesneuigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie ber Bote für Tirol und Borarlberg, melbet, der Kirchenverwaltung von Bietramurata zum Rirchenerweiterungsbau 200 fl. zu fpenden geruht.

(Gine intereffante Operation.) Auf ber Rlinit bes Hofrathes Brofeffor Dr. Albert in Bien wurde Freitag eine ziemlich seltene Operation vollzogen. handelte fich um einen breißigjährigen Mann, bem Jahresfrift ein ichwerer Biegelstein auf ben Ropf gesallen war und ber sich auf berselben Kopfstelle vor turzem eine neuerliche Berletzung zugezogen hatte. Wegen bebroblicher Gehirnerscheinungen infolge einer entstanbenen Reubilbung muste zur Eröffnung bes Schäbels (Trepanation) geschritten werben. Hofrath Albert vollzog biefe Operation unter Mitwirkung zweier Affiftenzärzte. Rach Durchmeißelung und Abhebung einer größeren Anochenplatte trat bie Reubildung - eine Schwiele dutage, welche, abnlich wie ein Subnerauge, volltommen bon Gehirn losgelöst werben fonnte. Rach Reponierung des losgelösten Knochenftudes und Bernähung ber Bunde burbe eine infolge ber Druckreizung eingetretene Lähmung bes Gefichtsnerves behoben. Der Patient befindet fich bolltommen wohl.

Die Dritte.

Mus ben Memoiren eines Malers. Bon Beinrich Sientiewicz.

(13. Fortfegung.)

Denn ihr Mann ftarb beim Deffert mahrend bes hochzeitsschmauses. Wenn du schon zu Sinnen getommen bist, werbe ich bir ihre Geschichte erzählen. Es war ein sehr reicher, finderloser Junggeselle in der Utraine, ber Ebelmann Rolczanowsti be Rolczanowo. Er hatte eine fehr brave Familie, die die Erbschaft nach ihm anzutreten hoffte — und einen ungemein turzen Hals, der die Hoffnungen der Erben noch höher bannte Dals, der die Hoffnungen der Erben noch hurchwegs pannte. 3ch tannte seine Erben, es waren burchwegs orbentliche Leute, doch fein Wunder! auch die ordentlichsten und am wenigsten interessierten unter ihnen tonnten fich wied wenigsten interessierte, bes Halses entinten sich nicht von dem Anblicke des Halses enthalten. Dies wurde dem Alten so lästig, dass er ihnen Leben Zahnschmerzen, aber ich könnte sie doch evendu Troß um die Hand der Tochter seines Nachbars warb, einen Heiratsvertrag schloss, ihr sein ganzes Bermögen vermachte und sie zum Altar führte. Der trauung folgte der Hochzeitsschmaus, bei dem er während des Desserts rend des Defferts von einem Schlaganfall gerührt wurde Brau Helene Fraulein-Witwe, verstanden?

Bann war bas?»

Bor drei Jahren. Seit der Zeit hätte sie zweisnicht, man both seiraten können, doch sie wollte es warte. Doch es kam anders, unlängst hat sie auch Kaffee. Diese Spaziergänge und der Kaffee langweilten sie keine so hochschweisen. Ich weiß es übrigens, dass mich schon. sie keine so hochsahrenden Plane im Schilbe führt, und der beste Mochsahrenden Plane im Schilbe führt, und ber beste Beweiß dafür ist, dass sie bis jest innig Ewa nicht zu Hause antresse, werde ich ihr den ganzen befreundet mit unserer bekannten sympathischen, talen- Tag nicht begegnen können.

- (Infultierung einer Militar= fapelle.) Aus Bubapeft, 9. Marz, wird berichtet: Gine überaus peinliche Scene, bie fich geftern nachts bei einem Balle in ber Reboute ereignete, wird hier vielfach befprocen. Bei bem Balle wirkte angefichts bes woulthatigen Zwedes, bem er biente, bie Rapelle bes zweiunds breifigften Regimentes unentgeltlich mit. Ginige junge Beute insultierten nun im Laufe ber Tangunterhaltung bie Rapelle. Sie ichrien, man brauche bie bohmischen und bie beutschen Musikanten nicht, es folle nur von ben Bigeunern Cfarbas gefpielt werben. Giner ber garmmacher entrifs bem Rapellmeifter fogar bie Bioline. Gin anwefender höherer Officier beorberte bie Rapelle gum Ubmarsche, was auch geschah, worauf sammtliche Militars, bie im Saale waren, sich entfernten. Auch bie Ballmutter und gabireiche Familien verliegen entruftet bas Tanzlocal.

- (Bon einer Schneelawine getöbtet.) Mus Gaming wird über ein Lawinen-Unglud, bas fich am letten Samstag in ber bortigen Gegend ereignet hatte, Folgenbes berichtet: Die Bäuerin vom Dberfeuchtriegel und beren 11jahriger Sohn murben, als fie von einem Leichenbegängniffe beimkehrten, unweit ber rothen Steinwand von einer niebergegangenen großen Schneelawine begraben. Dbwohl bie Rettungsarbeiten burch bie Benbarmerie fofort eifrigft betrieben murben, tonnten bie beiben Berschütteten boch erft am nächsten Tage als Beichen unter ben Schneemaffen hervorgeholt werben.

(Reues Taucherboot.) Ein fleines Tancher= boot - nur 51/4 Meter lang und 13/4 Meter breit wurde vom Ingenieur Goubet conftruiert. Das Boot nimmt zwei Mann auf, welche in Stahlröhren compris mierte Luft für 50 Stunden mitführen. Damit es unter Baffer nicht so rasch rosten kann, ift es aus Manganbronze bergeftellt. Zwei Beute blieben einmal acht Stunben lang gehn Meter unter Baffer, ohne bafs fie Schaben

(Affaire Tomić.) Bor bem Gerichtshofe in Neusat begann vorgestern bie Berhandlung gegen Jasa Tomić, gewesener Rebacteur ber Baftava, wel-der befanntlich seinen politischen und perfonlichen Gegner Dr. Misa Dimitrijević, ben gewesenen Rebacteur bes Branit, mittels eines Mefferstiches ermorbet hat. Die Antlage lautet auf bas Berbrechen bes vorfählichen Morbes, welches nach § 278 bes ung. Strafgefebes mit bem Tobe bestraft wirb.

(Stubententumulte in Brag.) Die czechischen Stubenten in Brag erneuerten vorgestern bie Demonstrationen auf bem Friedhofe por ben Grabern Bavlicets, Slabtovety's und Barats und in ber Stabt vor ber Redaction bes «Blas Naroba» und ben Bob. nungen Eduard Gregre und mehrerer Brofefforen. Die Bolizei mufste einschreiten und bie Denge zerftreuen.

(Brubermorb.) Man melbet aus Breisburg: In ber Gemeinbe Deati hat vorgestern ber bortige Gutsbefiger Jatob Bagner feinen Bruber Moris auf offener Strafe ermorbet und fich hierauf burch einen Revolverschufs in ben Ropf getobtet. Rach heute hieber gelangten Melbungen war bas Motiv ber unseligen That nicht ein Erbichafteftreit, fonbern unglückliche Liebe. Beibe Brüber hegten leibenschaftliche Liebe für ein und basselbe Mabchen, welches jeboch bem jungeren, Morig, ben Borzug gab.

tierten u. f. w. Ema Abami, ihrer ehemaligen Ditschülerin, lebt.»

Alls ich dies hörte, sprang ich vor Freude in die Höhe. Da brauchte ich Oftraynsti nicht mehr, meine liebe, brave Ewa wird mich mit Frau Belene befannt

«höre alfo, bu willft mich nicht einführen?» frug

«Uebrigens, wenn man mit jemanbem in ber Stabt bekannt werden will, fo kann man es unschwer werben, antwortete Oftrannsti, caber ba bu mein bevorzugter Rival bei Razia warft, wünsche ich es nicht, dafs man fagen tonnte, ich hatte geholfen. . . . Beiß ich es übrigens. . . Lebe mobi !»

Un bemfelben Tage follte ich bei Guslowsti's gu Mittag sein, boch ich schrieb ihnen, bass ich ver-hindert bin. Zwar hatte ich noch nie in meinem tuell haben.

Den ganzen Tag hatte ich Sela vor ben Augen, was ware ich benn für ein Maler, ber über ein sol-ches Antlit nicht nachbenten wurde? Ich malte bereits im Innern etliche ihrer Bortrats. Es tam mir auch ber Ginfall zu einem Bilbe, auf bem bas Weficht Bela's großes Auffeben erregen wurde, ich mufste fie nur noch einigemale feben.

3ch eilte zu Ewa Abami, boch hatte ich fie nicht nicht, man dachte also, dass sie auf einen Fürsten Ginladung für morgen in den Park und nachher zum warte. Doch es also, dass sie auf einen Fürsten Ginladung für morgen in den Park und nachher zum

- (Eine Stabt auf Actien.) In Rewhort hat fich eine Actiengesellschaft mit 25 Millionen Dollars Capital gebilbet, um im Cumberland-Gebirge, im Staate Tenneffee, eine neue Stadt zu grunden. Die reichen Minen und Bergwerte, bie in ber Rabe ber geplanten Stabt liegen, machen bie letteren nothwendig und follen auch ber gangen Grunbung ihre Rentabilität fichern.

(Gine Doppelhinrichtung in Baris.) Borgeftern erlebte Baris bas ichaurige Bortommnis einer Doppelhinrichtung. Zwei Buriche, Jeantroug und Ribot, welche eine alte Sausmeisterin ermorbet hatten. wurden guillotiniert. Jeantroug war einundzwanzig, Ribot erft fiebzehn Jahre alt. Der Wunfch beiber, einanber vor bem Tobe noch umarmen zu burfen, wurde nicht gewährt. Beibe ftarben mit Rube und ohne Biberftanb.

- (Gifenbahnen in Japan.) Der Bau bon Gifenbahnen ichreitet in Japan ruftig bormarte. Ge ift foeben eine Gesellichaft gegrundet worben, bie eine etwa 50 beutsche Meilen lange Eisenbahn zu bauen gebenft. Dieselbe wird bie im Rorben bes Reiches gelegenen Blage Shinjo und Aomori miteinanber verbinden. Die Roften bes Baues find auf rund 7,000.000 Den beranschlagt.

(3m Auswanberungsproceffe) in Babowice wird bas Urtheil heute verfündet. Borgeftern ftellte ber Staatsanwalt bie Strafantrage. Derfelbe beantragte für bie Sauptangeklagten 5 bis 10 Jahre, für fünf kleinere Agenten 1 bis 5 Jahre, für 13 Butreiber

6 Monate bis 1 Jahr Kerfers.
— (Schredliche Explosion.) In ber Koblengrube Morfa (Gubwales) fand vorgeftern eine fcredliche Explosion statt. Sunberte bon Bergwertsarbeitern find eingeschloffen. Man befürchtet, bafe viele bavon umgetommen finb.

(3 weifelhaftes Compliment.) . Bie tonnen Sie ben Sut bor einem Menschen abziehen, ber mich fo hintergangen hat ? - . Gerr Principal, bor einem Menschen, ber imftanbe ift, Gie gu bintergebn, mufe man ben Sut abgiebn !»

Local= und Provinzial=Nachrichten.

Stammen Dega's Ahnen aus Gesterreich oder aus Spanien?

Der Wahrheit bie Ehre.»

Es gibt in Defterreich leiber noch immer Bertreter einer Journalistit, welche bestrebt ift und bie Tenbeng verfolgt, alles, mas «öfterreichisch» ift, berabzuseben, unb bies in ausländischen Blattern, welche ihre Spalten folden Bublicationen nur ju gerne ein Blatchen einraumen. Go ftempelt man mit Bewalt Belben und geiftige Roryphäen, beren Biege in Defterreichs Bauen geftanben, ju Auslandern; befonders unferer engeren Beimat will man alles absprechen; balb werben Banb und Beute verunglimpft, balb wirb aus einem Rrainer, ber auf irgend einem Gebiete Bervorragenbes geleiftet, je nach Beschmad und Belieben ein Frangofe, Spanier ober Staliener gemacht. So paffierte es Cehovin, einem ber groß. ten Belben ber bfterreichischen Urmee, ber einzig unb allein die brei höchsten militarischen Ehrenzeichen befaß, und gwar ben Militar-Therefien-Orben, bie golbene Tapferfeits-Medaille und bie große filberne Tapferfeits-Mebaille, bafe ihn bie Biographen jum Staliener ge-

Ewa Abami (das ift ihr Künftlername, wirklich heißt fie Unna Jeblinsta) ift eine außergewöhnliche Erscheinung. Ich bin mit ihr schon lange befreundet und wir bugen ung.

Das neunte Jahr bereits wirft fie auf ber Buhne, und fie ift rein geblieben in bes Wortes ganger Bebeutung. Denn in ben Theatern gibt es vielleicht viel lyrisch unschulbige Damen, boch wenn die Corsetts einmal alle Lüfte ihrer Besitzerinnen verrathen mochten, nehme ich an, bafs auch ber unverschämteste Ba-vian an allen unbehaarten Stellen erröthen wurbe. Das Theater verdirbt bie Seelen, besonbers bie ber Frauen.

Es ware auch ichmer von einem Beibe, bas taglich abends Liebe, Treue, Ebelfinn, Bescheibenheit und so weiter simuliert, zu forbern, bas fich nicht endlich ein instinctives Gefühl ausbilbet, alle biese Tugenben feien scenische, gur bramatischen und Schauspielerkunft gehörige Effecte, mit benen bas Leben nichts zu ichaffen hat.

Die ungeheure Rluft zwischen ber Runft und ber Birklichkeit im Leben befestigt fie in biefer Uebergengung; bie Debenbuhlerschaft und ber Reib um ben Beifall vergiften die ebleren Bergensregungen.

Der beständige Contact mit fo verdorbenen Leuten, wie es bie Schauspieler find, erwedt in ihnen bie Sinnlichteit. Jebe noch fo weiße Angoratage beschmutt fich unter biefen Umftanben. Diefe tann nur ein riefiges Talent, bas fich im Feuer ber Runft läutert ober eine burch und burch afthetische Ratur, bie von bem Uebel, wie bas Gefieber bes Schwanes vom Waffer, nicht angegriffen wird, fiegreich bewältigen. Bu folden eimpermeablen Raturen geborte Ema

(Fortsetzung folgt.)

Familie entstammt.

Chenfo versucht nun abermals ein Correspondent in tung Bega, einen ber bedeutenbsten Manner, die unsere Beimat geboren, mit Gewalt die spanische Abstammung Die schöne blonde Radine, welche auch in Laibach geaufzudisputieren, obwohl Bega außer bem unfterblichen Genie und Ramen mit bem fpanischen Lope be Bega nichts gemein hat. Im Jahre 1886 veröffentlichte ich im Organ ber öfterreichischen militar = wiffenschaftlichen Bereine, einem Organe, ju beffen Redactionsmitgliebern Generale und hervorragende Militar-Schriftsteller geboren, eine ausführliche Biographie Bega's und wiberlegte barin bie Fabel bon Bega's fpanifcher Abstammung, mas jeboch bem famosen Correspondenten ganglich entgangen zu sein fceint, obwohl nicht nur inlanbifche, fonbern felbft bervorragende ausländische Beitungen* bie Abhandlung auf das gunftigfte beurtheilten und bie Separatauflage im Laufe eines Monates vergriffen war.

Much tann ber genannte Correspondent nicht umbin, in seinem Artitel einen öfterreichischen Profeffor auf bie ungerechtefte Art anzugreisen, obwohl beffen Berbreden nur barin befteht, bafe er in all feinen zahlreichen, ber Jugend gewidmeten Bertchen bestrebt ift, ben ofterreichischen Patriotismus zu beben und berfelben folche Männer ale nachahmenswertes Beispiel vorzuführen, bie auf dem Felbe ber Ehre für Raifer und Baterland tapfer getämpft, geblutet und Ruhm geerntet haben - für fich und die Beimat, die fie geboren. . . Dberftlieutenant R. schreibt zwar, bafs bem Erzherzog Rarl brei Ruraffier-Regimenter aus Spanien nach Defterreich folgten (nach Abschluss bes Utrechter Friedens im Jahre 1713), und foll unter biefen Ruraffieren fich ein Solbat Ramens Bega befunden haben, ber Georg Bega's Ahne gemefen fein foll. Doch ift bies nur eine gang unbegrundete Sypothefe, bie jeder Beweisführung entbehrt.

Batte fich Oberftlieutenant R. ober ber Biograph Bega's, Profeffor 2B., ber bie Abstammung Bega's von R. abgeschrieben, ohne sich von ber Richtigkeit überzeugt gu haben, nach Morautich begeben, es ware ihnen bas Malheur nicht paffiert, Begas Ahnen zu Spaniern zu In ben Urbarien fommt ber name Becha foon im Jahre 1600 vor, im Morauticher Taufbuche bagegen im Jahre 1621, alfo um 92 Jahre früher, als der fabelhafte fpanische Ruraffier und Uhne Bega's in

Defterreich feinen Ginzug gehalten. Bom September 1621 bis jum Jahre 1756 fommt ber Rame Bega in ben Matriten nicht weniger als bunbertfechzigmal vor, und zwar in ben verschiebenften Bariationen, als: Beha, Becha, Beiha, Beicha, Behouz, Behovez, Beichauez, Behouta, Beja, Beya, Beia und auch Becha. Die Stelle, bie Georg Bega's Geburt und Taufe verzeichnet, enthält, lautet: «Martius 1754, die 24. Georgius Bartholomaei Vecha et Helenae conjugis legit. filius in Sagorieia vicariat. S. Crucis, levantibus Josepho Grill et Gertrudi ejus consorte babtisatus a me Georgio

Georg Bega hat feinen Ramen Becha erft in ben reiferen Jahren in Bega umgeanbert, aus welchem Grunde, blieb bisher unbefannt, vielleicht beshalb, weil ber Rame fo beffer flang, ober aber, um die Schreibmeife feines Namens zu ftabilifieren, ba es in ber Morauticher Pfarre eine fo große Bahl von Bechas, Behas, Bejas zc. gab, bafs in ber Schreibmeife biefes Namens eine formliche Berwirrung geherricht haben mufe.

Fikh cooperatore.

Fribolin Randid.

- (Mus dem Testamente eines Bohlthaters.) Wie man une mittheilt, hat ber am 4ten Marg in Unterschischta verftorbene Privatier herr Leopold 3 but für fromme, wohlthatige und gemeinnütige Brede Die Summe bon circa 40.000 Gulben bermacht. Unter anderen legierte ber Berftorbene: bem Anabenwaifenhause «Tollegium Marianum» 12.620 fl., für eine Armenstiftung in Ibria 8000 fl., jum Ankause eines Saufes gur Unterbringung bes Rinbergartens bes beutschen Schulvereines in Laibach 5000 fl., der Lichtenthurn'ichen Dabden-Baifenanftalt, bann bem Baibacher Stadtarmeninftitute, ber hiefigen Franciscaner-Rirche und ichlieflich für aus bem Spitale entlaffene bedürftige Reconvalescenten je 2000 fl., bem fath. Gesellenvereine 1000 fl., dem Madchen-Ufpl bes Frauenvereines bes hl. Binceng von Baul, der Rleinfinder-Bewahranftalt, bem Glifabeth-Rinderspital und der Rosenbacher Rirche je 500 fl., ber biefigen Studenten- und Boltstuche 200 fl. - Berr &. Bhut wurde im Jahre 1809 in Joria ale Sohn armer Bergleute geboren und begab fich ale Rnabe nach Trieft, woselbst er fich dem Sandelsstande widmete. Im Baufe bon ungefähr 30 Jahren brachte er es burch Sparfamteit unb raftlofe Thatigleit gu einem bebeutenben Bermogen. Seit 35 Jahren lebte er gurudgezogen auf feiner Befigung in Unterschischta und war ale Bohlthater und Forberer gemeinnütiger Unternehmungen befannt.

- (Uns Unterfteiermart.) Das «Deutsche Bolfsblatt melbet, bafs man von Seite ber flovenisch-

ftempelt, obwohl er einer armen flovenifchen bauerlichen | confervativen Partei an Stelle bes Reichsraths- und Banbtagsabgeordneten Bobel = Lannon, ber befanntlich nicht mehr zu candidieren gebenkt, ben Abvocaturseiner ber letten Rummern ber Berliner . Militar-Beis concipienten Dr. Decto in Cilli gu canbibieren gebenft.

- (Dimitrij Slavjansti's Tochter.) legentlich ber Concerte ber ruffifchen Rapelle bes herrn Slavjansti b'Agrenjev Bewunderung erregte, weilt feit brei Tagen in Bubapeft, allein, fern bon ihren Eltern und ber ruffischen Rapelle. Die icone Rabine hatte gegen ihre Eltern mahrend ber froatischen Tournée berfelben eine teine revolutionare Berfcmorung angezet= telt. Unter ben Fittigen ber berühmten Marchefi in Baris hatte fie bie Freiheit ichagen und lieben gelernt; und ihre jage Bieberkehr unter die autokratische Elterngewalt hatte bewirkt, bafs ihr bas Joch ber letteren unerträglich wurbe. Sie entfloh mit bem nachften Buge nach Bubapest. Inzwischen hat die autoritäre Gewalt burch telegraphische Drohungen mit ber Revolution Berhandlungen eingeleitet, und täuschen nicht alle Unzeichen, fo wird bald ber Friedensichlufs erfolgen. Ginftweilen verharrt die Revolution freilich noch in ihrem Trope, aber offenbar nur, umfo gunftigere Friedensbedingungen gu erzielen.

(Unglüdsfall.) Um 7. b. DR. fiel ber Jahre alte Raifchler Jatob Boblipnit aus St. Georgen bei Rrainburg, welcher eben mit bem Beschneiben von Gidenbäumen beschäftigt war, von einem folden Baume zu Boben und erlitt baburch eine berartige Erschütterung, bafe er noch am nämlichen Tage feinen Beift aufgab.

— (Der Sanbvertauf bes Untipgrin.) In der letten Sigung bes nieberöfterreichischen Lanbes. Sanitaterathes referierte Profeffor Dfer über eine Gingabe bes Wiener Apothetergremiums, welche ben 3med hatte, bem Bublicum ben Bezug bes Atipyrin aus ber Apothete gu erleichtern. Der Lanbes Sanitaterath fprach fich gegen die Geftattung bes Sandvertaufes bes Untipprin aus, welches als ein indifferentes Arzneimittel nicht betrachtet werben fonne.

-(Aus Stein.) Der Gefangverein . Lyra . in Stein halt am 15. b. D. im Graset'ichen Gafthaufe feine bies= jährige Generalversammlung ab. Auf ber Tagesorbnung fteht außer ben üblichen Jahresberichten bie Reuwahl bes Ausschuffes. Anfang um 8 Uhr abenbe.

- (Selbstmord eines Officiers.) Bie aus Marburg gemelbet wirb, hat sich baselbst Rittmeister Ebuard Boteler vom 5. Dragoner-Regiment vorgestern nachts burch einen Schufs in ben Mund getöbtet; ungludliche Liebe foll bie Urfache bes Gelbstmorbes fein.

- (Bom Alpenverein.) Die Section Graz bes Deutschen und öfterreichischen Alpenvereines > feierte Sonntag abende ihren 20jahrigen Bestand burch ein Bantett im Sotel . Florian », welches von Seite ber Ditglieber und Freunde ber rührigen Section ungemein gahlreich besucht war.

(Aufgefundene Leiche.) Wie man uns aus Altlag melbet, murbe am 6. b. DR. ber Bettler Dichael Sterbenc an einem Felbwege von Sirten erfroren aufgefunden.

Ueueste Post.

Driginal-Telegramme ber Baibacher Btg.

Budapeft, 11. Marg. Sicherem Bernehmen nach ift bas neue Cabinet unter bem Präfibium bes Grafen Sapary bereits gebilbet, welch letterer auch bas Innere übernimmt. Graf Andreas Bethlen übernimmt ben Acterbau, die übrigen Minifter bleiben.

Rom, 11. Marg. «Capitan Fracaffa» melbet: Der Bapft ließ in Berlin zu wiffen machen, er werbe die Arbeiten ber Berliner Confereng mit feinem gangen Ginfluffe unterftuten und erfuche bie beutsche Regierung, ihn jeben Tag über die Berathungen und Beschlüffe berfelben zu unterrichten.

Baris, 11. Marg. Dem «Echo de Baris» zufolge haben die Artillerie- und Cavallerie-Commissionen ben fleincalibrigen Repetier-Carabiner angenommen, ber für fammtliche berittene Truppen geeignet ift. Die Berftellung bes Carabiners beginnt aufangs Dai in ber Baffenfabrit zu Saint-Etienne.

Madrid, 11. Marg. Der Bruber ber Königin-Regentin, Erzherzog Karl Stefan, ift gestern aus Gibraltar in Malaga eingetroffen. Man glaubt, ber Ergherzog werbe morgen in Mabrib eintreffen.

Athen, 11. Marg. In ber Rabe von Glaffona wurde eine Räuberbande von türfischen Truppen nach hartem Gefecht ganglich zerftreut, feche Mitglieder berfelben getobtet und zwei gefangen. Die Türken verloren zwanzig Mann.

Angefommene Frembe. Um 10. März.

Hotel Stadt Bien. Ritter v. Schwarz, Szentmiflosy, Director, und Reumann, Kausmann, Graz. — Petsche, Privatier, Neumarkts. — Weiß, Kausmann, Sisset. — Moritsch, Klagen-

Botel Elefant. Bimer, Reisender; Bibesott, Brof. hellmesberger, Boffapellmeister, und hellmesberger, Bien. — Bertheimer, Raufmann, Fünffirchen. - Mathaus, Bettau. -

Betriebsdirector, Annathal. — Grebotnjak, Trieft. — Cucet, St. Beter. — Böttner und Laßani, Jara. — Mauhard, Kauf-mann, Graz. — Dehauer, Kaufmann, Budapeft. — Arenz, Kaufmann, Tetschen. — Demberger, Reumarktl. — Bogacnik,

Gafthof Raifer von Desterreich. Rant, Commis, Rann. - 30

Sotel Siidbabuhof. otel Sildbahnhof. Globočnik, Triest. — Cof, Krainburg. Maler, Wisell. — Bucel, Tratnik und Kerhin, St. Bar-thelmä. — Löker, Reisender, Wien. — Wagner, Kaufmann,

Berftorbene.

Den 10. Märg. Maria Rafp, Sausbefigers Tochter,

17 3., Bahnhofgaffe 5, Herzlähmung. Den 11. Märg. Felig Magolič, Schneiber, 59 3., Ro merstraße 1, Tuberculose.

Den 10. Märg. Franz Smergut, Arbeiter, 27 Jahre, Oedema pulmonum.

Wolkswirtschaftliches.

Rudolfewert, 11. Marg. Die Durchschnitts-Breife ftellten fic auf bem heutigen Martte wie folgt:

9	ate the colony of the	ft.	fr.	Min III a Milliand	ft.	IT.
	Beigen per Bettoliter	7	48	Butter pr. Rilo	-	90
	Rorn >	5	20	Gier pr. Stud	-	14
1	Gerste »	4	88	Milch pr. Liter	-	48
	Hafer »	2	92	Rinbfleisch pr. Kiso .	-	77.00
	Halbfrucht ,	5	69	Ralbfleisch .	-	48
	Beiben »	4	70	Schweinefleisch	-	44
	Sirie .	5	20	Schöpsenfleisch » .	-	32
	Rufuruz .	4	88	Sähndel pr. Stild	-	30
	Erbapfel pr. Meter-Ctr.	2	60	Tauben	-	18
	Fifolen per Bettoliter	5	69	Heu pr. DRCtr	2	70
ı	Erbien >	5	69	Strop 100	2	20
ı	Linien >	5	53	Holz, hartes, pr. Cubit-		
ı	Leinsamen >	_	_	Deter	2	70
	Rindsichmalz pr. Kilo	_	80	Solz, weiches, pr. Cubit-		100
	Schweineschmalz >	D	72	Deter	-	-
į	Sped, frisch,	_	56		-	-
	Sped, geräuchert,	-	70			-
V				zwischen 12 und 24	II.	1
		CHELL	-	dividual 12 Hito Da	-	Chicago and Chicago
			-		1.	

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

State	Beit der Besbachtu	8 100		Winb	Auflicht bes himmels	Rieberichlag binnen 24 St. en Miklimeter	
11.	u. Mg.	746·7 745·5 745·7	-3.8 7.6 0.8	D. schwach SW. mäßig D. schwach	heiter heiter heiter	0.00	

Tagesmittel ber Temperatur 1.50, um 1.30 unter bem Rot

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglic.

Innigst bewegt von so vielsachen Beweisen auf-richtigen Beileides, welches uns anlässlich der schweren Krantheit und des Ablebens des Herrn

Josef Leopold Jaschke

aus nah und fern in wahrhaft troftenber Beife au theil wurde, sprechen wir hiefur wie auch für die Bibmung so vieler Rranze, die seinen Sarg schmudten, unseren herzlichsten und innigsten Dank aus. Insbesondere wird uns die herzliche Theilnahme

ber hochverehrten Familien Terpotit, Braunif und Kern unvergefelich bleiben, und wir bitten fie tiefgerührt, fich unferer warmftgefühlten Dantbarfeit versichert zu halten.

Ebenso fühlen wir uns verpflichtet, herzlichst zu banken ben Herren Werksbeamten, ber Lehrerschaft und ber löblichen Corporation bes Trifailer Gesangvereines für ben ergreifenben Besang sowie ber

Feuerwehr für die so ehrende Begleitung jum Grabe. Möge dem so früh Dahingeschiedenen eine bauernde, freundliche Erinnerung gewährt bleiben,

Familie Jafchte.

Für die liebevolle Theilnahme mahrend ber Krantheit, die großartige Betheiligung an Leichenbegängnisse und die Bablreichen Kranzspenden bruden die Unterzeichneten ber hochwurdigen Geistlichfeit, ben hoben f. f. herren Beamten von Ruboliswert, bem löblichen Bürgerchor und bem tatholischen Gesellenvereine für die Musit, dann für ben ergreifenben Gefang am Grabe und Sterbehause, über haupt allen, die unserem theuren Gatten, respective Bater und Bruber, bem herrn

Anton Windischer

Realitatenbesither und Burgermeifter

mit dem letten Geleite die Ehre gaben, ben tief. gefühlten Dant aus.

Ranbia bei Rudolfswert, 10. Mary 1890.

Mimi, Foses, Alois, Michaud, Gattin. Mimi, Foses, Alois, Michaele und Frank Bindischer, Kinder.— Karoline Windischer und Anna Sterger geb. Windischer, Frivate, Schwestern.— Franz Windischer, k. t. Steuer amts-Controlor, und Karl Windischer, Realitäten besiher, Brüder. Alliba Binbifder geb. Michand, Gattin.

^{*} Deipziger issufrierte Beitung» Nr. 2290 vom 21sten Mai 1887, pag. 528; "The Academy a wekley Review of Literature, Science and Art», London 1887, Nr. 770, pag. 94. e. t. c.

Course an der Wiener Borse vom 11. Atar; 1890.

Rach bem officiellen Coursblatte.

				The state of the s						
Stocks Over	Gelb Ware		Gelb Bare	S Spile of the	Gelb Ware	100000000000000000000000000000000000000	Gelb Bare		Gerb	Bare
Staats-Aulehen.	1000	Grundentl.=Obligationen	100000	Defterr. Rorbweftbahn	108 - 108 40	Shbothetenb., öft. 200 ft. 250/, @.	71- 78	ung. Rorboftbahn 200 fl. Silber		190:50
30% einheitliche Rente in Roten	88-15 88-35	(für 100 fl. CDL.).	748 133	Staatsbahn	193 193	Banberbant, oft. 200 fl	228 75 229 2	Ung. Befth. (Ragh-Gras) 2008. 6.	198-	
1854er 40/ 014	88.25 88.45	50% galizische	104.25 105.25	Sübbahn à 3%		Defterr.=ungar. Bank 600 fl	930' 932'-			-
LODGE EO.	183 50 184 50	50/0 Krain und Küstensand	109.50 110	Hno cooles Water		Bertebrsbant, Allg. 140 fl	256.75 257.25			F 10 C 10 C
1860er gange 500 fl.	189.50 140	5% nieberöfterreichische	109. 110.		101 101 80	Settegewount, ettig. 140 p	103 104	(per Stud).		
1864er Staatslofe . 100 fl.	144 25 144 75	5% fteirifde	109 - 110 -		Tree Stor		read Lan	Baugef., Milg. Deft. 100 ff	86	86-85
	177.50 178.25	5% troatifche und flavonische .	105'	Diverse Lose	1 100	Actien von Transports		Egybier Gifen= und Stahl-Inb.	00	00 20
2 120 R.	151 50 159	50/a siebenbürgische		(per Stüd).	The same of	Unternehmungen.	10000	in Wien 100 fl		99
50/0 Deft man		5°/6 Temeser Banat		Creditiofe 100 ff	186 187		ARTS HOP	Gifenbahnm.=Beibg., erfte, 80 ff.	91.50	
Gefterr. Notenrente, steuersrei .	110 35 110 55	5°/0 ungarride	88.40 89	Clarp-Lofe 40 fl.	57 58		4000	«Elbemühl», Bapierf. u. BG. Liefinger Brauerei 100 fl.		56-25 97'—
	105.30 105.40	Andere öffentl. Anleben.	100	40/9 Donau-Dampfich. 100 fl	135 136-25	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber .	58.50 59.50	Montan - Melati After - of pine		105.—
Barantierte Eisenbahn- Schulbverschreibungen.	The land		190 75	Laibacher BramAnleh. 20 ff.	22.50 23	Alföld-Fiuman. Bahn 200 fl. S. Böhm. Nordbahn 150 fl	SOT DO SOS D	Broner Gifen Tub Wel 900 ff	412 50	
	A second	bto. Anleihe 1878	106 50 107-50	Balffy-Lofe 40 fl.	60 61	> Bestbahn 200 ft	210 DO 311 5:	I malan - Yarri Setaintonian 20 H	465 -	
Borarlberger Rahn in Silber .	118 90 119 70	Eilleben ber Stabt Geri	110-	Dathan Onen MA Mil	56.20 22	Buichtiebraber Gif. 500 fl. CDt.	1060 1070		208	
elliefberger Babn in Silber	115 25 116 25	Unleben b. Stadtgemeinbe Weien	106.52 106	Rubolph-Bofe 10 ft	19.80 19.60 20.75 21.75	bto. (lit. B.) 200 ff	484 - 485 -	Trifailer RohlenwGef. 70 fl.	148.50	
elisabethbahn 200 A. C.W.	103.50 104.50	Anleben b. Stadtgemeinbe Wien BrämAnl. b. Stadtgem. Wien Börsenbau-Anleben verlos. 5%	147 25 147 75	Salm-Bofe 40 fl	61 - 62 -	Donau - Dampfichifffahrt - Gel.,		Baffenf G., Deft. in Bien 100 ft.	440	
0etra 8-9 - motore 19 200 11. 6. 98	319.	Börsenbau-Anlehen verlos. 5%	94 98	Balbstein-Lose 20 fl.	62- 62-80	Defterr. 500 fl. CD	388 390	Baggon-Leihanft Mag. in Beft		
Ellighathrat and 200 H. D. 28.	211'50	Pfandbriefe		Windisch-Gräs-Lose 20 fl.	40.75 41.75	Dur-Bobenb. EffB. 200 fl. C.		00 11		88 —
oetto für 200 m 200 Mart .	111.90 111.70		MARCHA COL	Gew. Sch. b. 80/ Bram Schulle	58.50 54.50	Ferbinands-Norbb. 1000 fl. CD.	2630 2640	Br. Baugesellichaft 100 fl Bienerberger Biegel-Actien-Ges.		85.25
Borarlberger Bahn Em. 1884	118 - 119 -	Bobener. allg. öft. 40/0 @.	117.50 118.50	berico d. Bobencrebitanfialt .	17 18	Gal. Carl-LubwB. 200 fl. CAR.	195.75 196-25	epienerperfer Viefer grenen-foel.	179 —	179 50
and whill take	OK ME OCHTE		98.10 98.60		1	Bemb. = Czernow. = Jaffy = Elfen=		Devisen.		
HILD CHARL	20 70 20 70	bto. Bram. Schuldberichr. 8%	108.20 108.00		1000000	bahn-Gesellsch. 200 fl. S Blopd, öft. = ung., Trieft500 fl. CD.	231.25 231.78			
ding. Golbrente 40/0 betto Bapierrente 50/0 ung. Eisend. Must 190 K. 1800 C.	102.40 102.60	Doft Annathallanhant tol Koo	101-25 102-25		121 10 0	Defterr. Nordweftb. 200 fl. Silb.	872 375 204 204 21	Deutsche Blage	58.32	
o. wilcub after took a m	98.85 99 05	Deit.=ung. Bant verl. 41/20/0 .	101.75 102.25	(per Stud).	and the later of	DID. (HL. D.) 200 H. (%).	221 221 2	Raria	119.80	47.27
ung. CijenbAnt. 120 ft. 5.28.S. bto. Offoabn. cumul. Stüde	95.80 95.90	betto 50jähr. > 40/0	100-10 100-60	Anglo-Deft. Bant 200 ft. 60% E.	162 - 162 50	prag-vulet Eisenb. 150 fl. Gilb.	78 - 74 -		4, 20	MI BIS
bto. Stacte Prioritaten	20 20 20 20	verto sojuye. * 4%	100.10 100.60	Bantverein, Wiener 100 fl.	123 50 124	Staatseisenbahn 200 fl. Silber Sübbahn 200 fl. Silber				
oto. Beingebentigat. b. 3. 1876	113 50 114-50	Prioritäte=Obligationen		BbncrAnft. öft. 200 fl. S. 40% CrotAnft. f. Hand. u. G. 160 fl.	817 25 315 25	Süb-Norbb.BerbB. 200 fl. CM.	181 - 181 50	Ducaten	5.61	5-62,
bto. BramUnl. à 100 fl. ö. 28.		(für 100 fl.).	920 (6000)	Grebithant Milla una 200 g	854 - 854 50	Tramman-Bef., Br., 170 fl. ö. BB.		20-France-Stude	9.45	9.44
Theis Rg. Note a 50 fl. b. BB.	189·40 189·90 189·40 189·90		100-30 100-80	Depositenbant, Allg. 200 fl.	199 - 201 -	» neue Wr., Prioritäts-		Deutsche Reichsbanknoten	58.82	48-40
	127.60 128		99-70 100 60	Escompte Gef., Noröft. 500 fl, .	580 - 585 -	Actien 100 ff.	99.50 100-25	Bapier=Rubel	1 29 40	
	00[180	μ. Θ. 4/8/0 .	99 10/100 601	wiede u. Galleim., Estener 200 ft.	303 512	ung. gurig. Grient. 200 ft. Gilber	184 184.90	Stalientiche Banknoten (100 8.)	46.40	46.20

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Mittwoch den 12. März 1890.

(1063)

Concurs-Ausschreibung. Bahnarztens : Stelle.

(Iftrien) ift bie in einzelnen Blättern ichon verlautbarte Gemeinbearztensstelle neu zu besetzen. Dit berfelben ift ein Jahresgehalt von 1200 fl. berbunben.

Rabere Ausfunfte ertheilt obbezeichnete Bemeinbe.

Gemeinde.
Einreichungs-Termin 20. März 1890.
Derfelbe könnte gleichzeitig bei der geserigten Eisenbahn-Betriebs-Direction als Bahnart für die Strecke St. Pietro in Selva dis köckerhaus 16 der Linie Divaca (nächft Rasto), 51·8 km. mit der Jahresbestallung von Bedingungen entsprochen wird:

1.) Desterreichische Bürgerschaft;
2.) medicinische Doctorwürde an einer Universität in Desterreich;

Deteiteitigen Doctorwürde an einer und derstätt in Desterreich;

3.) Wohnsig in Pisson;

4.) außer der deutschen und der italienischen Sprache auch die nachweisdare Kenntnisseiner der beiden slavischen Landessprachen;

5.) bisherige Thätigkeit als praktischer Arzt;

6.) gesunde Körperconstitution.
Die vorschriftsmäßig gestempelten Gesuche such mit den entsprechenen Zeugnissen (P. 1 bis 6) und mit dem Ausweise über die bisherige Verderen Alesen als praktischer Arzt und eventuell anderen Resenzen belegt, dis längstens

31. März 1890

anher (Bia Canale 3) behus weiterer Borlage an die t. t. General Direction der öfterr. Staats da die f. f. General-Direction det dischnen in Wien einzusenden.
Nüchvorto ist beizuschließen.
Nähere Auskunft ertheilt
t. f. Eisenbahn Betriebs Direction
Triest der österr. Staatsbahnen.

(1061) 3-1

Mr. 17.

Prüfungsanzeige.

Die nächften Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Bolks- und Bürgerschulen werben bei ber hierländigen Brufungecommiffion

am 5. Mai 1. J. und an ben barauf folgenden Tagen abgehalten

Canbibaten und Canbibatinnen, welche fich ber Brufung gu unterziehen gebenten, haben bie in Gemagheit ber hoben Minifterial-Berorbnung in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 31. Juli 1886, 3. 6033, betressend die neue Borschrif für die Lehrbesähigungsprüsungen der Bolkschullehrer, gehörig instruierten Zuläsigleitägesuche zur Prüsung im Wege der Schulleitung dei ihrer vorgesehren Bezirksschulbehörde und, sosen sie gegenwärtig an keiner Schule in Berwendung sind, mit Beischluß ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzte ausgestellten Beugnisses über physiche Eignung des Bewerders zum Lehrerderuse unmittelbar dei zulent Bezirksschulbehörde. in deren Bereich sie zulent Bezirksschulbehörbe, in beren Bereich sie zulegt in Berwendung gewesen sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche bis 25. April I. J. der gesertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche um Bulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere

ichriftliche Einberufung abzuwarten, am 5. Mai vormittags um 8 Uhr zum Beginne der schrift-lichen Brüfung in den hiefür bestimmten Räum-lichteiten der hiefigen k. t. Lehrer- und Lehrerinnen-Bilbungsanftalt einfinden.

Laibach am 10. März 1890.

Direction ber t. t. Brufungecommiffion für allgemeine Bolte- und Burgerfchulen.

Bekanntmachung

Bom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, dass das k. k. Bezirksgericht Kronau die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften: Gartendarcelle Kr. 691/2 der Steuergemeinde Karnervellach gepstogen und den Entwurf einer neuen Grundbuchs-Einlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: Grundbuchs-Einlage-Z. 206 der Steuergemeinde Karnervellach vorgelegt hat.

Insolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesehes vom 25. Juli 1871,

R. G. Nr. 96,

ber 1. April 1890

als ber Tag ber Eröffnung dieser neuen Grundbuchs-Einlage mit der allgemeinen Kundmachung sessengt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Psand- und andere dückerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder ausgehoben werden können.

Bugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchs-Einlage, die bei dem t. t. Bezirksgerichte in Kronau eingesehen werden kann, das in dem obenbezogenen Gesehe vorgeschriebene Bersahren eingeleitet, und werden demnach alle Bersonen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Erössnung der neuen Grundbuchs-Einlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitsperhältnisse betressenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, od die Keaderung

erworbenen Rechtes eine Aenberung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitsverhältnisse betressenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aeaberung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zugammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise ersosgen soll; die welche schon vor dem Tage der Erössung der neuen Grundbuchseinlage auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bücherlichen Eintragung geeignete Rechte erworden haben, soserne diese Nechte, als zum alten Lastenstand gehörig, eingetragen werden sollen, ausgesordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter d) beziehen, in der im § 12 obigen Gesehes bezeichneten Weise

längftens bis jum legten Juni 1890

bei bem f. f. Bezirlegerichte Kronau einzubringen, wibrigens bas Recht auf Geltenbmachung ber ver vem t. t. Bezitzisgerigte stronan einzudringen, widrigens das Recht auf Geltenbmachung der anzumelbenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirft wäre, welche bücherliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An ber Berpflichtung jur Anmelbung wird badurch nichts geandert, dass das anzumelbende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder dass ein auf bieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien

bei Gericht anhängig ist.

Eine Biedereinsehung gegen das Bersäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Berlängerung der letteren für einzelne Parteien unzulässig.

Er a z, den 19. Februar 1890.

inzeigeblatt.

in grosser Auswahl empfiehlt zur angehen-

Gottscheer Hausindustrie Laibach, Schellenburggasse 4.

NB. Für Wiederverkäufer die billigste Bezugsquelle. (1069) 10-1 (981) 3-3

St. 1245.

Odlok.

Ker je prva dražba posestva Marije Pibrovc iz Krope, z odlokom z dne 10. novembra 1889, št. 7647, odrejena na 25. dan februvarja meseca, ostala brezyspešna, vršila se bode druga na dan

26. marca 1890. l.

odrejena dražba tega posestva. C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 25. februvarja 1890.

Eine gut erhaltene liegende 12 H. P.

ist in der Papierfabrik Görtschach,

billig zu verkaufen,

Nr. 2778.

(927) 3 - 3Rlage auf Anerkennung der Ersitung des Eigenthumsrechtes.

Bom f. f. ftabt.-beleg. Bezirtegerichte Laibach wird ben unbefannt mo befindlichen Geflagten Franz und Maria Pribernit, rudfichtlich beren unbefannten Rechtsnachfolgern, eröffnet, bafs Johann Berovnit von Stranftavas (burch Berrn Dr. von Schöppl in Laibach) wiber fie bie Klage de praes. 4. Februar 1890, 3. 2778, auf Anerkennung ber Ersthung Zagreba (po J. Plantanu, c. kr. notarji) bes Eigenthumsrechtes bei ber Realität dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Einl.-8. 160 ber Catastralgemeinde Evica Ruperju lastnega, sodno na 200 gold. dne 15. januvarja 1890.

Tagfagung gur orbentlichen munblichen Verhandlung auf ben 28. März 1890,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet dneva, prvi na dan

Den Geflagten wurde gu beren Ber-

tretung herr Dr. Pfefferer, Abvocat in Laibach, jum Curator ad actum beftellt. mit welchem bie Streitsache verhandelt werben wird, falls fie nicht einen anbern Sachwalter namhaft machen. Laibach ben 12. Februar 1890.

(980) 3 - 3

Št. 62.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici

naznanja: Na prošnjo Antona Nosana iz

eingebracht hat, und dass barüber die cenjenega zemljisča vložna štev. 82 katastralne občine Cešnjica pri Kropi

Za to se določujeta dva dražbena

21. marca

in drugi na dan

21. aprila 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici